

Presseinformation

28. Dezember 2018

Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee: Sensationelle Entwicklung ermöglicht Investitionen

LR Bohuslav: Neuer Tellerlift und zusätzliche Schneekanonen machen Skigebiet noch attraktiver

Im Vorjahr konnte die Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee auf die historisch beste Wintersaison stolz sein. Das dreizehn Pistenkilometer umfassende Skigebiet überschritt 2017/2018 mit 111.053 Ersteintritten erstmals die 100.000er-Marke. „Dank der sensationellen Entwicklung des Familienskigebietes sind Investitionen im Umfang von rund 600.000 Euro aus eigener Kraft möglich: So haben wir heuer in einen neuen Tellerlift investiert und die Beschneiungsanlage ausgebaut“, betonen Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav, der kaufmännische ecoplus Geschäftsführer Jochen Danninger, NÖ-BBG Geschäftsführer Markus Redl und Gerald Gabauer, Geschäftsführer der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee.

Landesrätin Petra Bohuslav erklärt die beeindruckende Entwicklung der Gästezahlen der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee: „Die Besucherinnen und Besucher absolvierten 1,1 Millionen Liftfahrten in der letzten Saison. Dieser Gästerekord ist im harten Wettbewerb der Skigebiete sensationell. Durch eine aktive und nachhaltige Standortentwicklung wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee weiter stärken, daher haben wir uns für diese Zukunftsinvestitionen entschieden.“

Die Investitionen der vergangenen Jahre in die Qualität der Anlagen, Kassen und in das Zutrittssystem sowie die vortreffliche Beschneiung der Pisten wurden von den Gästen honoriert. Im heurigen Jahr wurden zusätzliche Investitionen getätigt: „Der Tellerlift stammte aus dem Jahr 1976. Im Sommer haben wir daher den Lift komplett erneuert. In Summe werden die 13 Pistenkilometer nun mit drei Vierer-Sesselbahnen, einem Seillift und dem neuen Tellerlift erschlossen“, unterstreicht Schischaukel-Geschäftsführer Gerald Gabauer.

„Im Bereich der Mönichkirchner Schwaig wurde die Beschneiung um fünf zusätzliche Schneekanonen erweitert, damit kann die Schneesicherheit in einem zentralen Bereich weiter erhöht werden“, betonen der kaufmännische ecoplus-

Presseinformation

Geschäftsführer Jochen Danninger und NÖ-BBG-Geschäftsführer Markus Redl abschließend.

Die Niederösterreichischen Bergbahnen – Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (NÖ-BBG) ist eine Tochter der ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur.

Nähere Informationen beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. ecoplus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-Mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.



Im Bild von links nach rechts: kaufmännischer ecoplus-Geschäftsführer Jochen Danninger, Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav und Schischaukel-Geschäftsführer Gerald Gabauer.

© NLK Burchhart